

# Imponierende Siege der Offenbacher Leichtathleten

le. — Zu den XIII. Nationalen Leichtathletikwettkämpfen der Turngemeinde Hanau am Wochenende traten aus über 50 Vereinen mehr als 700 Teilnehmer mit etwa 3000 Meldungen an. Dieser „Rekord“ stellte an die Verantwortlichen der Tgd. Hanau außerordentliche Anforderungen. Die Vereine des Kreises Offenbach waren mit nahezu allen ihren Aktiven und Jugendlichen am Start und hielten sich ausgezeichnet: Fünf Siege errangen Demuth und Sabitzer (beide 03 Neu-Isenburg), Junghans (TV Bieber), Kemmerer (Tgs. Seligenstadt) und Imgrund (TSG Bürgel) waren neben zahlreichen guten Plätzen die Ausbeute.

Das ideale Wetter und die guten Anlagen des Wilhelmsbadener Stadions boten die Voraussetzungen zu einer Reihe ausgezeichneter Leistungen. Hessischen Rekord erzielte Ilse Peters (Eintracht Frankfurt) im Diskuswerfen der Frauen mit 45,25 Metern. Das überragende Ergebnis bei der männlichen Jugend war der 1,82-Meter-Hochsprung von Eckhard (1900 Gießen).

Bei den Männern erreichte Werner Wächter (TV Offenbach) im 110-Meter-Hürdenlauf mit blanken 16,0 Sekunden Kreisbestleistung bereits im Vorlauf. Im Endlauf aber mußte er sich in 16,3 Sekunden Stickler (TV Kahl) in 15,9 Sekunden beugen. Den dritten Platz be-

legte Kimmel (Tgs. Seligenstadt) in 11,0 Sekunden über 100 Meter hinter Brandt (TV Wetzlar) in 10,9 Sekunden. Gegen die Eintrachtler Riese (13,70 Meter) und Scheibe (13,13) konnte sich Bungert nicht durchsetzen und kam mit 12,99 Metern auf die dritte Position. Mit seiner Bestzeit von 51,3 Sekunden wurde Schäfer (SKG Sprendlingen) Zweiter im 400-Meter-Lauf.

Im Weitsprung wartete Junghans (TV Bieber) mit ausgezeichneten 6,74 Metern auf und siegte vor Veit (SKG Sprendlingen) mit 6,49 Metern. Den zweiten Erfolg für den Kreis Offenbach gab es im Hammerwerfen durch Sabitzer (03 Neu-Isenburg) mit 42,88 Metern. Vier-

ter im 3000-Meter-Lauf, den der Eintrachtler Müller überlegen in der ausgezeichneten Zeit von 8:36,8 Minuten gewann, wurde der frühere TVO-Läufer Grasmück für den USC Freiburg in 9:03,0 Minuten.

Bei den Junioren stellte der Seligenstädter Sprinter Kemmerer seine ausgezeichnete Form unter Beweis und gewann den 100-Meter-Lauf in sehr guten 11,1 Sekunden vor Weißbecker (TV Bad Orb) in 11,2 Sekunden. Das Kugelstoßen holte sich Demuth (03 Neu-Isenburg) mit 12,52 Metern vor Besenbruch (1900 Gießen) mit 12,03 Metern.

In einer ganz ausgezeichneten Verfassung stellte sich die 4×100-Meter-Staffel der Tgs. Seligenstadt vor. Sie belegte in neuer Kreisbestzeit von 45,9 Sekunden einen beachtlichen zweiten Platz hinter 1900 Gießen in 45,1 Sekunden und vor der Frankfurter Eintracht in 46,2 Sekunden. Im 1000-Meter-Lauf placierten sich drei Offenbacher unter den Ersten. Hinter dem überlegenen Hehl (Borussia Fulda) mit 2:33,0 Min. wurde G. Senff (TSG Bürgel) Dritter in 2:37,2 Min. 5. Steinbacher und 6. Boneß, für beide 2:40,4 Min. Sechster wurde im Weitsprung Schwab (SpU Mühlheim) mit 6,18 Metern, und im Kugelstoßen kam Neusinger (TVO) mit 11,87 Metern auf den gleichen Platz. Die Olympische Staffel holte sich der TV Wetzlar in 3:41,0 Min. 4. TSG Bürgel.

In den Kämpfen der weiblichen Jugend gab es für den Kreis nur zwei Placierungen: Zweite wurde Karin Schmitt (03 Neu-Isenburg) im Diskuswerfen mit 28,85 Metern, und im Kugelstoßen erreichte Kochendörfer (TV Neu-Isenburg) mit 9,45 Metern die dritte Position.

Die Wettkämpfe der B-Jugend am Samstag brachten Offenbachs Leichtathleten einen prächtigen 100-Meter-Sieg des Bürgelers Imgrund (TSG) in 11,5 Sekunden gegen die stärkste Konkurrenz, die der Bezirk Frankfurt zur Zeit stellen kann. Hinter sich ließ Imgrund den FSV-Läufer Ruppel und den Hanauer Stephan (Tgd. 37), die in je 11,6 Sek. fast auf gleicher Höhe eintraten.

Einen beachtlichen zweiten Platz belegte die Tgs. Seligenstadt über 4×100 Meter in 47,4 Sekunden hinter dem FSV Frankfurt in 46,9. Fünfter wurde der TVO in 47,7. Zweiter wurde auch Daniel vom TVO im Kugelstoßen mit 12,05 Metern. Der Sieger Klaus (TV Hochheim) stieß 12,49 Meter. Mit das beste Ergebnis erzielte der Frankfurter Gachot (FSV) im 1000-Meter-Lauf in 2:44,0 Minuten. Schäfer vom TVO belegte in 2:55,2 Min. den sechsten Platz.

Daß die Leistungen der weiblichen Jugend in diesem Jahr zurückgegangen sind, zeigte sich in der Klasse B. Die einzige Placierung unter den Ersten gab es durch die Tgs. Seligenstadt in der 4×100-Meter-Staffel in 55,8 Sekunden hinter Borussia Fulda in 53,1 und Tschft. Büdingen in 55,7. Alle anderen Teilnehmerinnen konnten nicht in die Entscheidung eingreifen oder fielen bereits in den Vorkämpfen aus.

18. August 1956

Bei den Einhard-Wettkämpfen in Seligenstadt:

## Schöner Erfolg für TV 1861 Bieber

TG Seligenstadt gewann Stadt-Staffellauf — Böige Winde beeinträchtigten kaum

Die Turngesellschaft 1895 Seligenstadt verbuchte auch in diesem Jahre bei den Einhardwettkämpfen einen vollen sportlichen Erfolg. Rund 400 Turner und Turnerinnen aus Hessen und Bayern beteiligten sich an den gemischten Mehrkämpfen. Trotz böiger Winde gab es im allgemeinen bei den leichtathletischen Wettbewerben gute Durchschnittsleistungen.

So war Ludwig Bungert von der TSG Seligenstadt im Kugelstoßen der Männer, Oberstufe, nicht zu schlagen und siegte unangefochten mit der beachtlichen Weite von 13,14 Metern. Eine Glanzleistung vollbrachte auch Engelbert Kemmerer von dem gleichen Verein, der die 100-Meter-Strecke in elf Sekunden bewältigte. Junghans, vom Turnverein 1861, Offenbach-Bieber, war mit 6,81 Metern bester Weitspringer.

Dramatisch verlief der Städte-Staffellauf um den Wanderpreis der Stadt Seligenstadt, den die hervorragende Sprinterstaffel der Turngesellschaft Seligenstadt mit 3:55,1 Minuten vor dem Vorjahressieger, Turnverein Offenbach, mit neun Zehntel Sekunden Vorsprung gewann. Ausschlaggebend für den Sieg der Seligenstädter Staffel waren die guten Leistungen des Startläufers Bruno Kimmel und des Schlußläufers Engelbert Kemmerer. Sieger des Mannschaftskampfes wurde der TV 1861 Offenbach-Bieber mit 210,95 Punkten vor TGS Seligenstadt mit 202,35 Punkten.

Eine gute Leistung vollbrachte auch Rudolf Peter vom TSV 1872 Klein-Auheim, der in der Männer-Oberstufe im Achtkampf als Sieger hervorging. In den 25 Wettbewerben stellte die TGS Seligenstadt drei erste Sieger, der TSV 1861 Offenbach-Bieber, TSV Alzenau, TV 1868 Bad Orb und der TV 1860 Aschaffenburg je zwei erste Sieger. Als erste Sieger gingen nach spannenden Wettkämpfen hervor:

Männer-Dreikampf, Oberstufe: Rudolf Junghans (TV 1861 Bieber) 293 Punkte;

Männer-Achtkampf, Oberstufe: Rudolf Peter (TSV 1872 Klein-Auheim) 69,2 Punkte;

Männer - Geräte - Fünfkampf, Oberstufe: Frank Kihn (TSV Alzenau) 46,70 Punkte;

Männer-Dreikampf, Altersklasse III: Hans Jettler (TV Aschaffenburg) 321 Punkte.

Männer-Dreikampf, Altersklasse IV: Hermann Schmidt (TSG Bürgel) 283 P.;

Männer-Dreikampf, Altersklasse I: Lothar Brauch (TV 1860 Aschaffenburg) 319 Punkte;

Männer-Dreikampf, Altersklasse II: Kurt Class (Sportunion Mühlheim) 344 Punkte;

Männer - Geräte - Vierkampf, Altersklasse: Ludwig Maler (Tgd. Dietsheim) 34,55 Punkte;

Männer-Geräte - Fünfkampf, Unterstufe: Günther Obmann (TV 1863 Großzimmern) 47,65 Punkte;

Männer-Achtkampf, Unterstufe: Reinhard Glé (Tgs. Seligenstadt) 73,75 P.;

Männliche A - Jugend, Gemischter Siebenkampf: Horst Meyer (TSV Lämmerspiel) 65,50 Punkte;

Männliche Jugend A, Dreikampf: Hardy Weber (TV Bad Orb) 322 Pkt.;

Männliche Jugend B, Gemischter Sechskampf: Rolf Appel (TSV 1860 Hanau) 52,70 Punkte;

Männliche Jugend B, Dreikampf: Robert Schleiß (Tgs. Seligenstadt) 335 Punkte;

Turnerinnen, Gemischter Siebenkampf: Hilde Simon (Tgs. Jügesheim) 62,35 Punkte;

Turnerinnen, Geräte-Vierkampf — allgemeine Klasse: Hilde Hilzmeier (Turnerschaft Großauheim) 38,85 Pkt.;

Turnerinnen, Dreikampf: Doris Berges (Turn- und Fecht-Club Hanau) 298 Punkte;

Weibliche Jugend A, Dreikampf: Anne Hede Welsch (Turnverein Offenbach) 270 Punkte;

Weibliche Jugend A, Gemischter Sechskampf: Ria Becker (Turngemeinde Obertshausen) 52,40 Punkte;

Weibliche Jugend B, Gemischter Fünfkampf: Elisabeth Metzler (TV 1868 Bad Orb) 49,50 Punkte;

Weibliche Jugend B, Dreikampf:

Hannelore Eckhardt (TSG Offenbach-Bürgel) 320 Punkte;

Turnerinnen, Gymnastik-Dreikampf: Edelgard Wöber (TV 08 Trennfurt) 29,85 Punkte; Christa Benzing (TSV Alzenau) 29,85 Punkte;

### Mannschaftskampf

Erster: TV 1861 Offenbach-Bieber 210,95 Punkte; Zweiter: Tgs. Seligenstadt 202,35 Punkte.

Stadtstaffellauf — Wanderpreis der Stadt Seligenstadt: Erster: Tgs. Seligenstadt 3:55,1 Minuten; Zweiter: TV Offenbach 3:56,0 Minuten; Dritter: Tgs. Hausen 4:01,0 Minuten.



Rudolf Junghans

aus Bieber, der erste Einzelsieger beim Völsungenhorn auf dem Feldberg, gewann bei den Einhard-Wettkämpfen in Seligenstadt den Dreikampf. Im Weitsprung schaffte er 6,81 Meter und damit die beste Tagesweite. Foto: Latzke

4. August 1956

# Feldbergfest bei Regen und

Mit 17 Punkten Vorsprung holte sich TV Bieber das Völsungenhorn

Dieses 100. Feldbergfest, dem ein besonders festlicher Rahmen zugeordnet war, hatte unter den denkbar ungünstigsten Witterungsverhältnissen zu leiden. Was sich am Samstag und Sonntag auf dem Gipfel des Berges den Wettkämpfern und Festbesuchern bot, war sicher schlimmer als alles, was es bisher bei Feldbergfesten gab. Vom Dauerregen bis zum Hagelschauer, nur ab und zu unterbrochen durch schönsten Sonnenschein, schickte Petrus aus seiner Musterkollektion buchstäblich alles, was er zu bieten hatte. Wenn trotzdem die Wettkämpfe noch durchgeführt werden konnten, dann lag das an den Turnerinnen und Turnern, die — einmal naß geworden — auch das Schlammbad auf den völlig aufgeweichten Bahnen nicht scheuten und sich mit dem nötigen Galgenhumor in das Unvermeidliche fügten. Der Turngau Offenbach/Hanau konnte wieder sehr gut abschneiden. Nach 19jähriger Unterbrechung errang der Turnverein Bieber mit einer überzeugenden Gesamtleistung zum sechsten Male das Völsungenhorn. Auch die nächsten drei Plätze in diesem Wettkampf fielen durch Sport-Union Mühlheim, Turngesellschaft Seligenstadt und SKG Spremlingen an Vereine des Turngaues Offenbach/Hanau.

## Turnverein Bieber, der Ueberraschungssieger im Völsungenkampf

Im Kampf um das Völsungenhorn sorgte der als Außenseiter betrachtete Turnverein Bieber für die Ueberraschung. In einem scharfen Ringen mit dem Verteidiger und Vorjahressieger, der Turngesellschaft Seligenstadt, und der Sport-Union Mühlheim konnte der Turnverein Bieber knapper Sieger werden. Den Sieg konnten die Bieberer Turner erst bei der letzten Disziplin, dem Weitsprung, sicherstellen. Nach 19 Jahren (letztmalig 1937) konnte damit der Turnverein Bieber seine stolze Tradition, die in fünf Völsungen-Siegen begründet liegt, mit einer überzeugenden Leistung fortsetzen.

Die Seligenstädter Turner waren nicht gerade vom Glück begünstigt. Etwa nach drei Uebungen zog sich Alfred Groh eine schwerwiegende Verletzung zu, die seine Leistungen später stark beeinträchtigte. Aber auch ohne den Ausfall von Groh hätte die Turngesellschaft Seligenstadt diesmal sehr zu kämpfen gehabt, um erneut zum Sieg zu kommen. Am ausgeglichsten kämpfte die Mannschaft der Sport-Union

Mühlheim, die das Kugelstoßen und den Weitsprung gewann. Im Hochsprung konnten die Mühlheimer Punktgleichheit mit Seligenstadt erzielen.

Die Bieberer Mannschaft gewann den Lauf; hier erzielte Junghans (Bieber) auch die Bestzeit von 11,5 Sekunden. Auch der Hochsprung sah die sehr unbekümmert kämpfenden Bieberer klar im Vorteil. Wieder war es Junghans, der 1,70 Meter glatt übersprang und dann bei 1,75 Meter nur knapp scheiterte. Junghans siegte auch im Weitsprung mit 6,50 Meter. Die übrigen Bestleistungen des Völsungen-Wettbewerbes gingen auf das Konto von Bungert (TGS Seligenstadt). Bungert erzielte im Kugelstoßen 12,72 Meter, und sein bester Schleuderballwurf ergab 59,30 Meter. Willi Bauer (Turnverein Bieber) war mit 471 Punkten bester Einzelkämpfer vor Junghans (470 Punkte) und Bungert, Seligenstadt (459 Punkte). An vierter Stelle konnte sich Arthur Seipel (SU Mühlheim) mit 455 Punkten placieren.

Nachdem die Bieberer bei allen Durchgängen sehr gute Durchschnittsleistungen aufzuweisen hatten, hing der Sieg für sie beim abschließenden Weitsprung noch

einmal an dem berühmten seidenen Faden. Heini Hauenstein war bei den ersten beiden Weitsprüngen übergetreten und von seinem dritten Sprung hing der Sieg ab. Der Bieberer kam aber haargenau auf dem Brett ab und schaffte mit diesem Sprung noch mehr als 5,70 Meter. Das war Biebers Sieg, der — darüber waren sich alle Fachleute einig — durch eine wirklich gute Leistung errungen worden war. Die Bieberer Mannschaft hat den Kampf mit folgenden Turnern bestritten: Rudolf Junghans, Willi Bauer, Horst Meid, Heini Hauenstein und Egon Diendorf.

## TGS Seligenstadt gewann Wanderpreis des Ministerpräsidenten

Wie der Kampf um das Völsungenhorn, so wurde auch der Mannschaftskampf der männlichen und weiblichen Jugend, wo es jeweils um den Wanderpreis des hessischen Ministerpräsidenten ging, schon am Samstagnachmittag ausgetragen. Gemessen an den Platzverhältnissen des Sonntags konnten die Mannschaftswettkämpfe am Samstag noch unter halbwegs regulären Bedingungen durchgeführt werden.

Bei der männlichen Jugend konnte die TSG Offenbach-Bürgel ihren Vorjahreserfolg nicht wiederholen. Hinter der TGS Seligenstadt, die diesen Kampf in ganz überzeugender Weise und mit klarem Vorsprung gewann, und der Sport-Union Mühlheim, die sich auf Rang 2 vorarbeiten konnte, belegten die Bürgeler Jugendturner den dritten Platz. Dafür sicherte

4. August 1956

## id Hagel nhorn vor Mühlheim

sich die TSG Offenbach-Bürgel diesmal den Wanderpreis des Ministerpräsidenten im Mannschaftskampf der weiblichen Jugend. Obwohl der Turnverein Neu-Isenburg eine kampfstärke Mannschaft gestellt hatte, konnten die Turnerinnen von Bürgel den Wettkampf mit klarem Vorsprung beenden. Die TSG Neu-Isenburg, die im Vorjahre in diesem Wettbewerb gesiegt hatte, belegte hinter dem Turnverein Niederrad den vierten Platz.

### Baumberger (Vilbel) wieder Sieger in der Oberstufe

Da Döll (Nidda) nicht antrat, blieb der erwartete Kampf zwischen ihm und dem mehrfachen Feldbergsieger Gerd Baumberger (Vilbel) aus. Baumberger war der überragende Mann im Dreikampf der Oberstufe. Er konnte sich beim Kugelstoßen von 13,30 m über 13,70 m auf 13,90 m steigern. Nachdem er im Weitsprung 6,20 m erzielte und auch den 100-m-Lauf auf der sehr schlecht gewordenen Bahn mit 12 Sekunden bewältigte, war ihm der erste Platz nicht mehr zu nehmen.

Aus dem Turngau Offenbach/Hanau konnte sich Eberhard Kohl (SKG Sprendlingen) mit dem sechsten Rang am besten placieren. Auf dem 11. Platz folgte Willi Bauer (TV Bieber), und an 12. Stelle ist Horst Steiger (SU Mühlheim) in der Siegerliste verzeichnet. Rudolf Junghans (TV Bieber), dem zwei Weitsprünge mißglückten, erzielte den 16. Rang, und Anton Korb von der Turngesell-



**Freudestrahlend** über den Gewinn des Völsungenhorns stellten sich die fünf erfolgreichen Turner des TV Bieber dem Fotografen (von links nach rechts): Bauer, Meld, Junghans, Dierdorf und Hauenstein. Fotos (2): Mehrens

schaft Bieber konnte den 17. Platz belegen.

### Turnerinnen-Oberstufe

Die hessische Fünfkampfsiegerin Doris Berges konnte sich im Dreikampf der Oberstufe sehr klar behaupten. Im Kampf um den zweiten Platz zwischen Ruth Löwe (TV Vorwärts Frankfurt) und Betty Burkard (TSG Seligenstadt) siegte die Frankfurterin sehr knapp mit einem Punkt dank ihrer etwas besseren Lauf- und Sprungleistungen. Im Kugelstoßen wurde sie von Betty Burkard klar übertroffen. Inge Beyer vom Turnverein Neu-Isenburg kam auf den 9. und Anni Mack von der TSG Neu-Isenburg auf den 10. Platz.

### In der Altersklasse 1911-1914

konnte Rudolf Picard (TGS Hausen) seine mehrfachen Siege von den letzten Feldbergsfesten nicht wiederholen. Hinter Herbert Fehrensen (Klirn) belegte Picard mit 285 Punkten den zweiten Platz. Auf den 3. Platz kam mit 280 Punkten Kurt Claas von der Sport-Union Mühlheim.

Wegen der durch den Regen unbenutzbar gewordenen Laufbahnen mußten die gesamten Staffeltwettbewerbe, darunter die Wettkämpfe um den „Jahnschild“, den „Brunhildisschild“ und den „Emanuel-Schmuckschild“ ausfallen. Auch das übrige Nachmittagsprogramm mußte stark verkürzt werden.

In den Mittagsstunden erfreute der Spielmannszug der Sport-Union Mühlheim unter Leitung von Valentin Klasser durch seine flotten Weisen die Festbesucher, die trotz des schlechten Wetters in bester Feststimmung waren. Das 100. Fest mit seinen fast 3000 Wettkämpfern war das zahlenmäßig größte, aber sicher auch das vom Wetter am wenigsten begünstigte in der 112-jährigen Geschichte des Feldbergsfestes. **Franz Kurt**

### Ergebnisse

Da bei Redaktionsschluß die Auswertungen des Berechnungsausschusses nur teilweise vorlagen, konnten in unserem Bericht nicht alle Wettkämpfe berücksichtigt werden.

Kampf um das Völsungenhorn: 1. TV Bieber 177 Punkte, 2. SU Mühlheim 178 Punkte, 3. TGS Seligenstadt 162 Punkte, 4. SKG Sprendlingen 162 Punkte, 5. TuS Schwanheim 151 Punkte, 6. TV Bodenheim 147 Punkte.

24. August 1956

1956



**Einen jubelnden Empfang** bereiteten die Bleberer der vom Feldbergfest zurückkehrenden siegreichen Mannschaft des TV Bleber. Stolz trägt Junghans das gewonnene Völsungenhorn auf den Schultern, hinter ihm folgen (von links nach rechts) Bauer, Dierdorf, Hauenstein und Meld. Vereinsvorsitzender Hermann Bümmel hatte die siegreichen Turner bereits am Ortseingang begrüßt. Hinter dem Spielmannszug des TV Bleber ging es dann zur Turnhalle. Foto: Latzke

5. Juli 1956

## 300 Wettkämpfer beim Turnfest in Dörnigheim

Den Gebrüdern Börner (Großauheim)  
war der Sieg nicht zu nehmen

Zu den turnerischen Wettkämpfen, die aus Anlaß des 50jährigen Jubiläumsturnfestes der Freien Turnerschaft Dörnigheim am Sonntag auf dem Sportplatz an der neuen Schule durchgeführt wurden, hatten sich rund 300 Turnerinnen und Turner eingefunden.

### Gebrüder Börner im Geräte-Sechskampf in Front

Der Sieg im Geräte-Sechskampf der Oberstufe war dem Gaufestsieger Oswald Börner (Großauheim) nicht zu nehmen. In guter Form absolvierte er sämtliche Übungen; in keiner Disziplin blieb er mit seiner Wertung unter 9,40 Punkten. Seine Höchstnote erzielte Oswald Börner am Reck mit 9,90 Punkten. Seine anderen Noten lauteten: Barren 9,80, Seitpferd 9,85, Boden 9,75, Pferdsprung 9,65 und Ringe 9,40 Punkte.

Das reichte zum sicheren Sieg über seinen Bruder Hilmar Börner, der im gleichen Wettkampf angetreten war und der gleichfalls den gesamten Wettkampf ohne jedes Versagen durchturnte.

Auch der 3. Platz fiel durch Bruno Sattler noch an einen Turner der Turnerschaft Großauheim.

**Den Achtkampf der Unterstufe** gewann Günther Keim von der SG Dietzenbach vor Dietmar Ritz vom Turnverein Kesselstadt. Günther Keim war schon bei den drei leichtathletischen Übungen in Führung gegangen

FFENBACH Post Seite 6

164 — Dienstag, 11. Juli 1956

### Heinz Schmidt (TV Bieber) ein guter Nachwuchsturner

Immer nachdrücklicher stellt Heinz Schmidt (TV Bieber) unter Beweis, daß mit ihm ein hoffnungsvoller Turner heranreift. Er startete diesmal, obwohl noch in der Jugendklasse teilnahmeberechtigt, schon im Gerätefünfkampf der Unterstufe und errang auf Anhieb den 1. Sieg, der allerdings äußerst knapp ausfiel.

Karlheinz Bonhard (TV Neu-Isenburg) war ein ebenbürtiger Gegner und gab sich am Schlusse des Kampfes nur mit einem zwanzigsten Punkt geschlagen.

### Ueberlegener Sieger: Horst Meyer

Gute Leistungen in der Leichtathletik und in den Geräteübungen sicherten Horst Meyer vom TSV Lämmerspiel den Sieg im Achtkampf der Jugend-A-Klasse.

### Den leichtathletischen Dreikampf der Oberstufe

gewann Rudolf Junghans vom Turnverein Bieber. Seine Leistungen: 100 m = 11,7 Sek., Weitsprung: 6,65 m Kugelstoß: 10,35 m. Auf den zweiten Platz schob sich Horst Meid — ebenfalls vom Turnverein Bieber —, während Egon Bergmann (TV Großkrotzenburg) durch eine schwächere

Leistung im Kugelstoßen auf den 3. Platz zurückfiel.

**Ausgezeichnete Leistungen** sah man vom 1. Sieger im leichtathletischen Dreikampf der A-Jugend, Hermann Herbert, TGS Hausen. Besonders sein Weitsprung von 6,40 kann sich sehen lassen.

Der Turnverein Bieber, der mit 23 Wettkämpfern zahlenmäßig am stärksten an den Wettkämpfen beteiligt war, konnte im Dreikampf der Jugend einen weiteren 1. Sieg durch Jürgen Wigdahl buchen.

**Den Sechskampf der Turnerinnen-Oberstufe** gewann Gerlind Glaser vom TFC Hanau dank ihrer besseren leichtathletischen Leistungen vor Helga Jorda (Götzenhain), die in den Geräteübungen besser war.

**Im Vierkampf der Oberstufe** siegte Heidi Rottstedt (Turngesellschaft Offenbach) sehr knapp vor Brigitte Purschke (Hanau). Der Sieg im Vierkampf der Unterstufe ging durch Waltraud Schulze an den Turnverein Neu-Isenburg. Auf dem 2. und 3. Platz folgten mit knapper Punktedifferenz Ursula Zwing (TGO) und Erika Friedrich (TVO).

Gut besetzt war auch der **Gymnastik-Dreikampf**, den Anneliese Reuter (TV Bieber) vor Gerda Witkowsky (TG Offenbach) gewann. Durch Hannelore Kochendörfer konnte der Turnverein Neu-Isenburg im Sechskampf der Jugend A nochmals einen 1. Sieg buchen. F. K.

100 m 12,1 sec.

Weitsprung 5,55 m

Kugelstoßen 11 m